

SCOUT SCOUTING

Nr. 3/99

**DIE MÜHLEN
DES
GESETZES
MAHLEN
LANGSAM,
ABER
GEWISSENHAFT.**



Doch manchmal
sind Recht und
Gerechtigkeit
zwei verschie-
dene Paar`
Schuh`!
(Seite 15)

SchauspielerInnen auf und hin-
ter der Bühne
Maifest - Seite 3

Ranger und Rover - Seite 6

Parkplatz gefunden
Die Gruppenführung kann aus-
steigen, auch ohne Parkschein
Seite 4

Ein Gnom bei Zauberern,
Zwergen und Riesen

Die Wölflinge in Akatien - Seite 8

Sternzeit 150219991830

Die Caravelles im unendlichen
Raum-Zeit-Kontinuum - Seite 9

Zu Gast in der Raststation der
schnellen Elly
Seite 12

Essen auf der ganzen Welt und
meistens viel zu viel
Der Kochwettkampf bei Guides
und Spähern - Seite 12

Lager, Lager, Lager und hof-
fentlich kein Kollaps
Seite 21

Scho wieder a Narrischer...
Kegelabend der Gilde - Seite 7
Basketballturnier - Seite 28
Sportwoche - Seite 29



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B

Die Pfadfinderinnen GR 16M freuen sich
zum alljährlichen



MAIFEST



einzuladen!

Donnerstag, 13. Mai 1999

14.00 - 17.00

im Spielhof hinter den Pfadfinderheimen. [ⓧ]

- ▶ moderne & traditionelle Theaterstücke dargeboten von WICHTELN, GUIDES, CARAVELLES, RANGERN & CO
- ▶ BOWLESTANDL der GILDE
- ▶ buntes BUFFET des Aufsichtsrates



...

WIR FREUEN UNS SCHON SEHR AUF IHR KOMMEN!

die Mädchengruppe

PS: ★ ESSENSPENDEN (Kuchen, Torte, Strudel, Brötchen, Pizza, Muffins, ...)

SIND ♥LICH WILLKOMMEN!

★ [ⓧ] bei schlechtem Wetter im Zeichensaal des Schotten-gymnasiums

★ erwünschte Kleidung: TRACHT!



Liebe Eltern, liebe Pfadfinder!



Für eine wichtige Nebensächlichlichkeit konnte eine sehr erfreuliche Lösung gefunden werden:

Ein Pfadfinderbus ist für eine Pfadfindergruppe sicherlich kein Muß. Er erleichtert aber den ehrenamtlichen Pfadfinderführern den Transport von Material und Lebensmitteln. Viele Veranstaltungen für die Kinder und Jugendlichen wären sonst nur schwer durchführbar.

In den letzten Jahren wurde es immer schwieriger, für den Bus einen Parkplatz zu finden. So wurden wir durch die schrittweise Einführung des „Parkpickerls“ immer weiter vom Heim verdrängt. (Vom 1. in dem 9., weiter in den 2. und 20. Bezirk.)

War es schon in den letzten Jahren eine enorme Belastung, nach einem anstrengenden Lagerwochenende spät abends im 2. oder 20. Bezirk einen Parkplatz zu finden, wäre die Situation mit Einführung der Parkraumbewirtschaftung im 2. und 20. Bezirk sehr diffizil geworden.

Da der Erhalt eines Parkpickerls für einen gemeinnützigen Verein nicht möglich ist, und uns die monatliche Mehrbelastung eines Garagenplatzes sehr zur Last fallen würde, war unsere Situation sehr schwierig.

In letzter Minute wurde uns geholfen.

Durch das Verständnis und der Mithilfe unseres langjährigen Förderers Pater Paulus (Kämmerer) und unseres Kuraten Pater Nikolaus, ermöglichte uns **Abt Heinrich**, den notorisch überbeleg-



ten Schottenhof als Abstellplatz für unseren Bus zu verwenden.

Ein recht herzliches Dankeschön an Abt Heinrich!

Sommerlager 1999

Die Vorbereitungen für das Sommerlager laufen auf Hochtouren. Am Palmwochenende waren 17 Pfadfinderführer am Zellhof (unser Lagerplatz) und bereiteten fleißig das Sommerlager vor.

Schon jetzt kann ich einige Höhepunkte verraten: einen Tag bei den Rittern, eine Lagerzeitung, einen Lagerkirtag.

Am 5. Mai erhalten alle Eltern, im Rahmen des jährlichen Elternabends (Hauptversammlung) ausführliche Informationen. Auch alle Unterlagen (Lageranmeldung, Ausrüstung) werden an Sie weitergegeben.

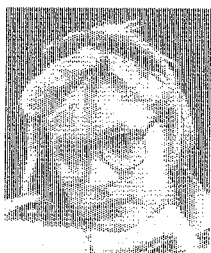
Ich glaube das heurige Sommerlager wird eine ganz tolle Sache, es wäre schade, wenn Ihr Kind es versäumt.

(Nicht vergessen: Sommerlager für Wichtel und Wölflinge 3-11. Juli, für alle andern 3-17. Juli!)

Liebe Grüße

Norbert Seidl

MÄDCHENGRUPPE



Ausbildung der Pfadfinderführerinnen

In der letzten Ausgabe war ein ausführlicher Artikel über die Ausbildung der Pfadfinderführer zu lesen.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal betonen, wie wichtig es unseren Gruppen ist, Ihre Kinder verantwortungsbewußt zu betreuen, für Ihre Kinder und natürlich auch für Sie kompetente Ansprechpersonen zu sein um die die sehr hoch gesteckten Ziele der Pfadfinderbewegung zu erfüllen.

Die vom Landes- und Bundesverband angebotenen Kurse helfen uns dabei.

Natürlich haben auch die Führerinnen der Mädchengruppe schon jede Menge Kurse besucht, hier sollen nur jene vom Landes- und Bundesverband erwähnt werden, obwohl auch immer wieder Kurse der Jugendleiterschule in Wien oder von anderen Organisationen angebotene Kurse, die nicht zur „Regelausbildung“ gehören, besucht werden.

Wichtel:

Lila Mlczoch Wi-Instruktor, AK 2 besucht

Christin Langer AK 0

Hanya Barakat AK 0

Sonja Diederichs AK 0

Franziska Polsterer AK 0

Cäcilia Reiner AK 0

Guides:

Barbara Hartmann Gu-Meister

Barbara Weicht AK 1

Maria Kugler

Caravelles:

Lisa Wolzt Ca-Meister

Mesi Mlczoch AK 0

Heidrun Wenzel Gu-Meister, Ca-AK 1 besucht

Charlotta Hanreich

Ranger:

Beate Melicharek Ra-Woodbadge

Gabi Wagner Ra-Instruktor, AK 2 besucht

Catherine Homann Instruktor

Mary-Rose McGuire Gu-Meister

Gruppenführerin:

Babsie Wolzt Ca-Meister, WBK besucht

Maifest

Das Maifest steht vor der Tür (siehe auch Extra-Ausschreibung in diesem Heft), am 13.5.1999 ist es wieder soweit: große und kleine Schauspielerinnen bevölkern die selbst gebaute Bühne im Spielhof. Welche Stücke gespielt werden ist noch ein Geheimnis, aber vielleicht erfahren Sie von Ihrer Tochter Näheres.

Das Maifest ist jedes Jahr für Kinder und Führerinnen ein großes Ereignis, das mit vielen Vorbereitungen, Plänen und Arbeitsstunden verbunden ist. Die Kinder sind sehr stolz, gemeinsam mit ihren Freundinnen ein Theaterstück mit allem Drum und Dran auf die Beine stellen zu können. Vor allem möchten die Kinder Ihnen, liebe Eltern, zeigen, woran sie in den letzten Wochen gearbeitet haben. Daran schließen sich gleich unsere zwei Bitten:

Bitte ermöglichen Sie Ihrem Kind die Teilnahme am Maifest. Ihr Kind kann bei den Vorbereitungen eine Menge lernen und auch die Durchführung, das Maifest selbst, kann einen großen Schritt für Ihr Kind bedeuten.

Bitte ermöglichen Sie es sich selbst, beim Maifest dabeizusein. Erstens weil sie Ihr Kind vielleicht auf der Bühne oder die Kulisse oder das Kostüm sehen können, das Ihr Kind selbst gemacht hat, und zweitens weil es für Sie ein unterhaltsamer und interessanter Nachmittag ist: Theater unter freiem Himmel; erfrischende Bowle und köstliches Buffet, tratschen mit anderen Eltern, Führerinnen kennenlernen, die Freundinnen Ihrer Tochter kennenlernen und so weiter.

Ich freue mich schon sehr auf das diesjährige Maifest und hoffe, Sie dort zu sehen

Barbara Wolzt

**Liebe Ranger &
Rover! Liebe
Leser!**



Viele haben eine der besten Theater-Aufführungen unserer Ranger & Rover versäumt. Umso mehr freuen wir uns, daß Sie als treuer Leser unserer Rubrik und des ScotScouting als Gast von Mauerblümchen Unlimited einen kurzweiligen, kulturell anspruchsvollen, von Humor getragenen Abend mit uns gefeiert haben. Wir sind natürlich stolz auf die Leistung jedes einzelnen, da auch unser gemeinsames Ziel, noch besser als in den vergangenen Jahren zu sein erreicht wurde. Es ist immer schwer, dem Nimbus der Erfolge der Vergangenheit gerecht zu werden, aber man ist ja nie vor Überraschungen sicher, nicht einmal, wenn man selber schuld ist.

Geniale Kostüme, begnadete Akteure oder professionelle Bühnenbildner und Techniker sind aber bei weitem nicht alles, was unsere Rotte zur Zeit prägt. Denn nicht jeder findet auf der Bühne seine Heimat, und so wenden

wir uns in den folgenden Wochen gleich einem neuen Projekt zu:

Für das Bundestreffen zu Pfingsten in St. Georgen im Attergau mit dem bezeichnenden Namen Fallobst 99 beschäftigen wir uns mit Metallbearbeitung in seiner höchsten Vollendung: Schmieden, Löten, Schweißen, Biegen, Feilen, Hämmern und Schneiden von unterschiedlichen Materialien wird für die meisten unter uns als interessantes Neuland erforscht werden. Am Lager wollen wir dann unsere Erkenntnisse und Erfahrungen mit anderen RaRo aus ganz Österreich teilen, während diese uns ihre Projekte präsentieren.

Die RaRo-Führung

Panoptikum

Das Team von „Mauerblümchen Unlimited“ nahm sich heuer die von Franz Molnár 1944 in der Emigration geschriebene Komödie „Panoptikum“ vor, ein ambitioniertes Unternehmen, sind doch die sogenannten „leichten“ Stücke oft am schwierigsten zu realisieren.

Und ganz abgesehen von der Frage, die sich einem geradezu aufdrängt: Hatte ausgerechnet Molnár im Jahr 1944, als die ganze Welt fürwahr größere Sorgen hatte, wirklich keine anderen, als die vernichtende Kritik an der Aristokratie des alten Österreich ein Thema, das schon damals nicht gerade brennend aktuell war, woran sich seither wenig geändert haben dürfte - ist die Komödie auch nicht leicht in den Griff zu bekommen.

Die krasse Überzeichnung, mit der Molnár seine Kritik übt, stellt Regisseur und Darsteller nämlich vor die Entscheidung, die Sache entweder vollends ins Absurde kippen zu lassen, oder aber zu riskieren, daß dem

Zuseher, nachdem er sich in das skurrile Milieu der k. u. k. österreichisch-ungarischen Botschaft eingelebt hat, früher oder später Langeweile (pardon, natürlich ennui) beschleicht.

Die „Mauerblümchen“ versuchten mit viel Schwung, einen Mittelweg zu gehen, ohne allerdings verhindern zu können, daß man sich im zweiten Teil des über dreistündigen Abends ein paar mutige Striche gewünscht hätte. Die Tanzeinlagen haben Tradition, obwohl nicht zu leugnen ist, daß alle Akteure (ausnahmslos) besser sprechen als tanzen, weshalb gestattet sei, manche Traditionen gelegentlich zu hinterfragen.

Den Darstellern gebührt großes Lob. Besonders hervorzuheben ist dabei Cäcilia Reiner. Sie besticht als Prinzessin Anna mit so makelloser Sprache und Haltung, als ob ihr die Rolle auf den Leib geschrieben worden wäre.

Das komische Talent des Sam Jonas wiederum läßt sogar manche Texthänger als Teil eines darstellerischen Konzepts erscheinen.

Allen übrigen Schauspielern, die ihre zum Teil sehr umfangreichen Rollen vorzüglich beherrschten, ist ebenso zu gratulieren, wie den Musikern und dem ganzen Team.

So fällt das Resümee alles in allem durchaus positiv aus, wenngleich man das Gefühl hat, daß sich die „Mauerblümchen“, gemessen am großen Aufwand eines solchen Unternehmens und den durchaus vorhandenen Möglichkeiten, ruhig ein bißchen mehr zutrauen dürften. Man darf dennoch auf die nächsten Produktionen von „Mauerblümchen Unlimited“ gespannt sein.

Peter Schmidgruber

Liebe Gildinger!

Gilde

Der Frühling ist schon da, der Sommer naht mit Riesenschritten! Vernehmt ein paar Worte zu vergangenen Taten:

Das Er&Sie-Kegeln war wieder sehr lustig und voller Spannung. Wer wird diesmal gewinnen? Wie viele Säue (alle 9e) werden diesmal geworfen? Wie muß ich die Kugel plazieren, damit sie die verbleibenden 2 Kegel links und rechts außen abräumt?

Die beiden „Profi“-Bahnen in den Cumberlandstub'n erwiesen sich als launisch, aber goldrichtig. Die Stimmung war voll Ehrgeiz, voll Ungeduld, voll Freude, voll...

An diesem Abend wurden insgesamt 2653 Punkte erkegelt (wobei die Säue doppelt zählen, also 18 Punkte). Beim ersten Bewerb, alle in die Vollen, wurden 2092 Kegel abgeräumt, beim zweiten, dem Abräumen, nur mehr 561. Das Siegerpaar, bestehend aus Barbara Breunig und Mathias, erkegelte 377 Punkte und wurde dafür mit je einer großen Flasche Sekt ausgezeichnet. Die Zweiten, Jeanny Papsch und Philipp Pertl, erkegelten 360 Punkte und bekamen je eine kleine Flasche Sekt. Das fröhliche Schlußlicht machten Alexandra Weicht und Martin Hauser mit 300 Punkten und wurden dafür mit je einem Glas Pfefferoni getröstet, auf daß sie nächstes Jahr schärfer schießen.

Irgend wer hat zum Schluß vergessen ein Bier zu bezahlen. Der Betrag muß von der Gildenkasse abgebucht werden, da das Startgeld ganz für die Bahnmiene draufgegangen ist. Ich fürchte, ich muß nächstes Jahr das Startgeld auf öS 80,- erhöhen. Aber das ist eine andere Geschichte.

Euer Dieter

Wölflingsfrühlingslager

Wölflinge

Im wohlbekannten Land Akatiens trafen sich 17 Angehörige aus den Völkern der Riesen, Zwerge und Zauberer auf einem sehr bevölkerten Verkehrsknotenpunkt. Danach gelangten sie an einen sehr ruhigen Fleck fern jedes Trubels. Dort also sollten sie das Turnier der Völker Akatiens austragen. Dieses hatten vor 1000 Jahren zuletzt die Zauberer, die diesmal nicht teilnahmen, gewonnen.

Zuerst mußten die Vertreter der drei Völker zeigen, daß sie diesem Wettbewerb gewachsen waren. Zuerst ordneten sie die verschiedensten Gegenstände den drei Völkern zu, dann fanden sie alleine zu einem bestimmten, markanten Punkt. Zum Schluß bewiesen sie durch das Entschlüsseln einer komischen Zeichensprache, daß sie diese Qualifikation absolviert hatten. Nach dem Eintreffen im Turnierdorf nahmen sie eine stärkende Mahlzeit zu sich. Da sie schon müde waren, ruhten sie sich kurz aus. Doch dann begann das Turnier mit dem plötzlichen Auftauchen der Zauberer, die sie bis dahin nicht zu Gesicht bekamen. Sie präsentierten Ihre Wappen und ihre Rufe, als ein Zauberer atemlos dahergehetzt kam. Er hatte nämlich die Fragmente alter Ausstellungstafeln entdeckt, die in einem Lageraum waren, mit denen die Völker in der Lage waren, das Leben der Vorfahren kennenzulernen. Dieser Lagerraum war allerdings von Wesen bewacht, die nicht wollten, daß die Tafeln wieder zusammengesetzt werden. Doch nach einigen Anstrengungen gelang ihnen auch dieses. Schließlich, draußen war es schon dunkel, begann einer der Bewerbe. Da konnte man die Köpfe rauchen sehen. Doch nach so manchen spannenden Bewerben brachten einige Showeinlagen die Völker zum Lachen.

Nach einer ruhigen Nacht waren die Einwohner Akatiens schon früh wach und waren nach dem Frühstück voller Tatendrang. Dies brauchten sie auch, denn die Zauberer hatten ein ernstes Problem: Der Gnom hatte

ihnen das Zauberbuch entführt. Später fanden sie eine Nachricht des Gnoms, daß er dafür die Rezepte dreier köstlicher Getränke sowie deren Zutaten verlange. Also machten sie sich auf und fanden Milch und Zucker. Die drei Zutaten Vanille, Erdbeer und Schokolade besaß aber nur der Händler, auf den sie trafen. Da sie kein Geld hatten, mußten sie dafür verschiedene Aufgaben lösen. Jetzt fehlte ihnen nur noch die Rezepte, die eine Hexe versteckt hatte. Doch auch das war für unsere Helden kein Problem.

Anfangs wollte der Gnom, den sie sahen, das Zauberbuch nicht hergeben. Dann aber, als er die Zutaten für die drei Getränke sah, übergab er sie ihnen. So war das Zauberbuch wieder in guten Händen.

Danach feierten die Teilnehmer des Turniers eine Heilige Messe, wie es in Akatien üblich ist. Nach einem stärkenden Mahl und einer Ruhepause tobten sie wieder herum und spielten ein geheimnisvolles Spiel, das sie als „Merkball“ kannten. Dann war die Zeit gekommen, das Turnierdorf zu verlassen. Vorher mußten sie sich aber noch für das nächste Turnier in 1000 Jahren reinhalten. Kurz vor Verlassen des Dorf verlautbarte die Turnierleitung, daß aufgrund der ähnlich guten Leistungen der drei Völker eine ganz exakte Wertung nicht möglich sei. So wird in Akatien bald wieder ein Turnier abgehalten werden.

Nun hieß es abschiednehmen. Diesmal wanderten sie nicht so lange durch Akatien. Müde kehrten sie von diesem ereignisreichen Turnier in ihre Häuser zurück.

Verleihungen

Am Frühlingslager hat Fabian Kummer das feierliche Wölflingsversprechen abgelegt, das Spezialabzeichen Sportler wurde an Lukas Kuderna und an Stephan Mlczoch, sowie das Spezialabzeichen Waschbär an Lukas Kuderna verliehen.

Die Wölflingsführer

Hallo Wichtel!

Wichtel

Vieles ist passiert in den letzten Monaten und wir wollen uns hier gemeinsam daran erinnern: da gab es eine Skiweltmeisterschaft, BiPi und seine Frau haben uns besucht und uns viel Interessantes über die Gründung der Pfadfinder erzählt, wir haben unsere Wichtelbücher neu verziert, einen sehr lehrreichen Spaziergang durch die Stadt gemacht, der Pater Nikolaus war bei uns und hat einiges über die verschiedensten Religionen berichtet, dann haben wir Kresse und andere Gewürze gepflanzt und zu guter letzt sind wir ab sofort alle nur mehr Schauspieler und Bühnenbildner und Tänzer und Sänger und Regisseure! Toll, was?!

Cä-So-Fr-Li-Ha-Ch

Liebe Caravelles!

Caravelles

Es ist doch erstaunlich, wie schnell die Zeit vergeht! Der Höhepunkt des Winters ist sicherlich überschritten, und die Tage werden auch schon länger. So kriechen auch wir (Ca) langsam aus unseren „Höhlen“, und unsere Aktivitäten verlagern sich mehr und mehr ins Freie.

Nach dem Maifest werden wir viel im Hof (bei Sonnenschein) spielen, werden einmal klettern gehen, Knoten & Bündel für das Sommerlager üben, und ...! Doch zunächst ein paar Zeilen über die Eindrücke und Erlebnisse der letzten Wochen und Monaten und anschl. ein kurzer Blick auf kommende Aktivitäten:

Skifun

Der Höhepunkt in diesem Winter war sicherlich unser Skilager in Klamm/Schottwien. 6 Caravelles und 2 Führerinnen genossen ein Wochenende lang Schnee, Tee, Spaß, Gemütlichkeit, Freundschaft,... Bilder sagen oft mehr als Worte - siehe Bildseite!

13.40 Abfahrt von Wien (Südbahnhof) ohne Heidi, aber dafür mit Mesi - Waren rießen Schneestürme, sind daher fast nicht rausgekommen - Während der Fahrt viel gefressen; angekommen, mußten wir raufhatschen. Zur selben Zeit kommt Heidi im Auto.

Valli

Wir machten uns eine (oder zwei) Tassen Tee mit acht verschiedenen Teesorten zur Auswahl. Danach richteten wir uns ein - Später gingen wir in die Sauna, dann in den Schnee, dann wieder zurück in die Sauna usw. Und zu guter letzt stellten wir uns unter die kalte Dusche.

Lotti



Samstag. Ankunft. Nach einer gemütlichen Tasse Tee gingen Isabella, Valli, Lotti, Kathi, Mesi und Heidi in die Sauna. Vor der Sauna wälzten wir uns im Badeanzug im Schnee. Das ging eine Weile so. Nach der Sauna aßen wir Chinesisch. Später holten wir Rodeln aus dem Keller und stapften durch den Tiefschnee zur Wiese hinauf. Es war stockdunkel. Mesi fuhr mit ihrem Bob mit Fackeln die Wiese hinunter. Die Fackeln steckte sie in den Pulverschnee.

Kathi Schmutz

Das Rodeln war sehr lustig
 Das Essen irre gutig
 Zu dritt auf einer Rodel
 Hinten drauf der Dodel
 Er wurde abgeworfen vom Schlitten
 Die anderen hurtig weiterritten
 Und dann am nächsten Tage
 Ach nee, was für ne' Plage
 Der Schlepper wurde zu einem tödlichen
 Gefährt
 Wir haben uns kräftig gegen ihn gewehrt
 Doch trotzdem stürzten so manche drei-
 mal
 in die Tiefe hinunter
 Die Fahrt wurde bunter
 Im Walde, genannt Waldemar,
 wurde gehört eine wilde Schar
 Dank der Mesi hatten wir
 ein wundertolles cooles Quartier.

Mimi, Isabella & Camilla

Star Trek und vieles mehr im Heimabend

Die Einladung zum großen intergalaktischen Treffen - Sternzeit 150299-1830 wur-

de von vielen Sternenflottenoffizieren, Klingonen, Vulcaniern,... wahrgenommen und wurde so ein großes Fest.

Dieser Faschingsheimabend war nur einer der vielen Heimabende in den letzten Wochen: Erinnert Ihr Euch an die Keramikmalerei, oder an die Fitnessstunde oder an die Farben und deren Wirkung oder an die Osterbastelei oder!?

Einige Heimabende und die Lager waren zwar nicht übermäßig gut besucht, für die, die da waren, war es aber sicher recht lustig.

Kolonnenlager - Impressionen

Auf der Spur der Kokosnußritter waren wir am 13./14.03. in Gars am Kamp.

Samstag, einige fremde CaEx - geringe Teilnehmerzahl! (nur Viktoria, Sepp, Beni und Mathias) - Punkte sammeln - Kartenzeichen erklären und zeichnen, Bogen und Pfeil bauen - Wimpel malen - Holz sammeln - kleine Ortserkundung - ... - Zelte, Rucksäcke zurückgekauft - gutes Abendessen - Holzofen - Hitze - Brettspiel - Böse Iren - Hexentopf - Suche nach dem Heiligen Gral - Zug

Sonntag, Frühstück - Flapa - Weg zur Ruine - kleiner Wortgottesdienst - Kum ba ya - Ritterturniere - Tauziehen - Hindernislauf - Scharade - „Spucklauf“ - Mittag retour - gemütlich - Mittagessen - Sonne und Wärme - Kirtag - Karotten schneiden - Dosenwerfen - Armdrücken - ...

- bereits dunkel- Freudiges Wiedersehen in Wien!

Niemals allein...

Eure LiMeHeCa

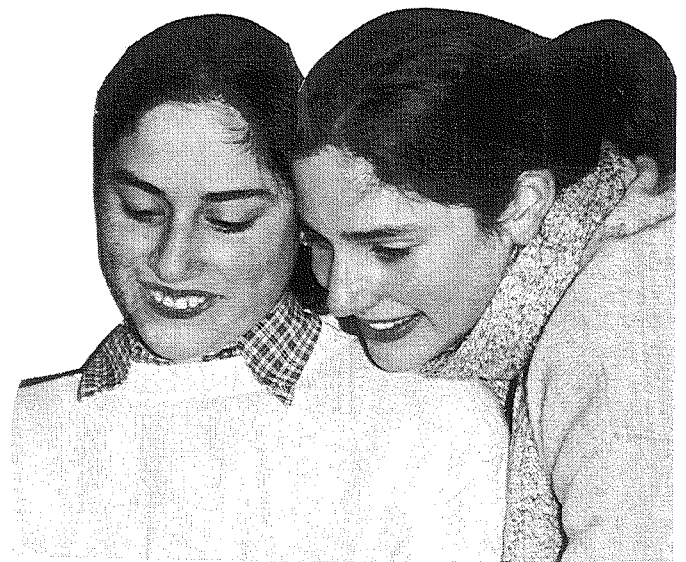
ca

Ski-lager



Stuhleck

Skiregion Semmering



Liebe Guides! Liebe Eltern!

Guides

Drum machen alle Rast bei der „Schnellen Elly“

Da war der Teufel los beim Jahrestreffen aller Asphaltcowboys, Straßenhelden, Bardamen, Landstreicher und Mechaniker!

Jeder Einzelne, angeheizt durch ein Stamperl, ließ Ellys Keller in rhythmischer Barbarei erbeben. Um die wildeste und abgebrütete Mannschaft zu ermitteln, stellten sich alle geladenen Gäste den Herausforderungen im Alltag eines Truckerlebens. Egal ob Nachtfahrten, kurvenreiche Strecken, widrige, kraftraubende Umstände beim Tanken oder Kettenanlegen - drei Helden, sechs geübte Hände und eine Riesenladung Kraft im Wettlauf gegen die Zeit...

Doch damit nicht genug - jetzt ließen die rauhen Kerle sogar das Gold aus ihren Kehlen! Und dazu legten diese gewaltigen Gestalten eine gewaltige Sohle auf die Tische.

Beendet wurde das Spektakel mit einer deftigen Jaus'n und einem kräftigen Schluck.

Vom Küchenmädchen zur Meisterköchin

Die Guides als Verwandlungskünstler?

Eben noch junges Gemüse, das bei einem eingehenden Test ihrer fünf Sinne noch Kraut und Rüben durcheinander brachte, im nächsten Heimabend schon ausgekochte Gourmets, denen man nicht mehr Essig für Öl verkaufen konnte. So wurden den Juroren, einmal in gemütlich heimeliger Atmosphäre, dann wieder untermalt von ohrenbetäubenden italienischen Klängen, exklusive Gerichte aufgetischt.

An Exquisitität unschlagbar katapultierten sich die Schinkenkipferl, umrahmt von Suppe und Bananensplit, der Patroulle Igel auf den ersten Platz.

Am Besten präsentiert wurde uns das durchwegs italienisch geprägte Mahl der Patroulle Krähen/Störche, die, bekleidet mit Schürzen, zu „La Traviata“ ihr Tanzbein schwingten.

Die Kategorie für Kreativität entschied die Patroulle Forelle klar für sich, die mit üppigem Salatbuffet, süßer Hauptspeise und erfrischendem Nachtisch bestach.

Unglaublich satte Juroren, die heute noch von den Reserven zehren, laden im Gegenzug am 19. Mai in ihr Haubenrestaurant ein. Ort und Zeit werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Wer wagt, gewinnt

Das letzte Rennen im Losverkauf hat gestartet! Wer dieses für sich entscheidet, dem winken zwei Freikarten für einen Imax-Kinobesuch, außerdem erhält die patrullenbeste Verkäuferin einen Überraschungspreis. Alles Glück und ein wohlwollendes Auge Merkurs den Tüchtigen!

BaMBi - Babsy, Maria, Bipsi

Nur noch dieses eine Pfefferminzblättchen...

Später

Kochwettkampf.

Vorbereitung: 4 junge, dynamische Teams wollen ein Restaurant gründen und müssen dafür in der Stadt verschiedenste Bedingungen herausfinden und ein landesspezifisches Kochrezept für ihr geplantes Völlermahl erkunden.

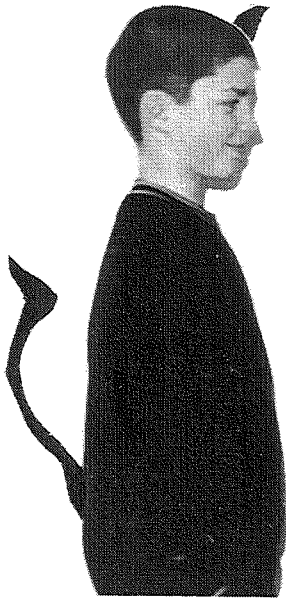
In den Wettbewerb schmeißen sich Indien, Irland, Japan und die vegetarische Küche Österreichs.

Kochwettkampf.

Die Bewertungsregeln sehr streng.

Kriterien sind Geschmack, Präsentation, Hygiene beim Kochen, Zusammenarbeit.

Alles in allem ein - Kochwettkampf.
Ein teuflisches Unterfangen.



Eine Prise zuviel
kann alles verderben.

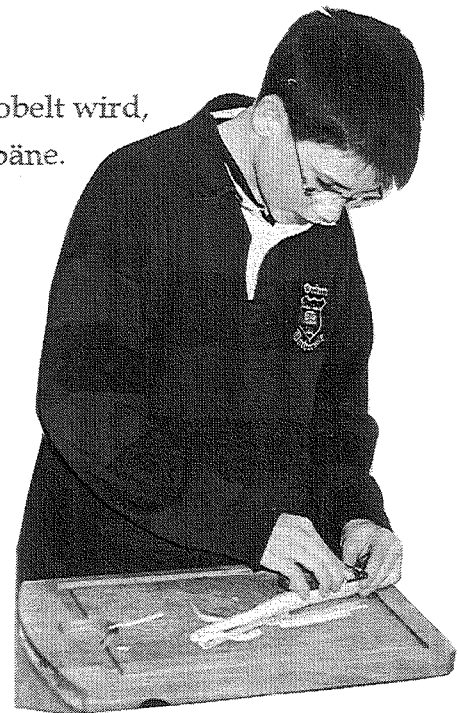


Ein Handgriff
zu wenig kann
alles entscheiden.



Eine Gratwanderung auf Messers Schneide.

Wo gehobelt wird,
fallen Späne.



Können wir noch ein Scheibchen zulegen?

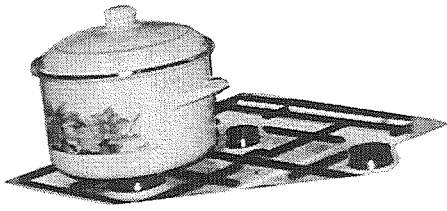


Werden wir
aus dem Vollen
schöpfen?



Gewinnen wir die Traumreise in ein Sonnenparadies?

Alles in allem Ein-Topf.



Bericht des Sonderbeauftragten der Preisjury für Geschmacksfragen Georg Z.:

Wir waren dieses Jahr erstmals bei den Kindern zu Hause eingeladen. Sie sollten in ihrem Restaurant die Jury bewirten und auch selber ein gemütliches Essen genießen. Aus meiner 10-jährigen Erfahrung heraus wollte ich auf Nummer sicher gehen. Man weiß ja nie, was die da panschen. Ein Leberkäsemmel vor Antritt der Rundtour war Pflicht.

Zuerst im Restaurant zur Schwalbe. Backerbsensuppe, gewaltige Käseplatte und Birne Helene schließen Freundschaft mit dem Leberkäse (und Ölpfefferoni). Sehr gut, sehr vegetarisch, aber vielleicht ein wenig zu simpel für ein Wettkampfmü.

Dann Irisch: Chamois-Pub (Gemsens). Wirklich lecker. Irish Stew - wird gesprochen wie es schmeckt: schtjuu - nach dem Originalrezept der Urahnen McGill.

Helene und Guinness tanzen schon irische Volkstänze.

Ab nach Japan - Running Sushi und helping Mutti waren ein bleibender Eindruck. Sogar Stäbchen, hatte aber kein Glück damit. Der Fisch schwimmt bereits im weiten Guinness Meer, in dem Helene abgesoffen ist. Kleine Käseschollen treiben in die Unendlichkeit.

Der Schlußakt.

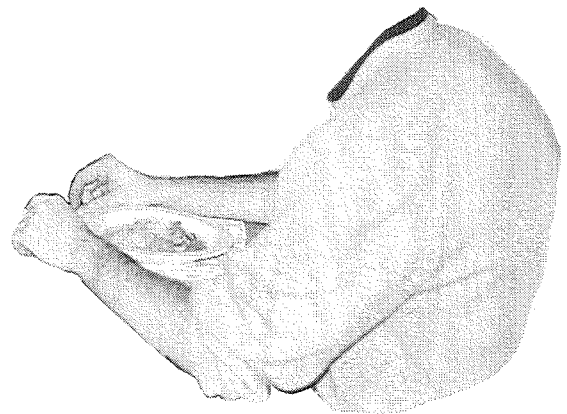
Sehr verspätet zu den indischen Mustangs. Vorzüglicher Mandarinenreis und hauptsächlich scharfe Kaliber.

Erboste Mamas behaupteten im Nachhinein völlig unbegründet, die Jury wäre nicht mehr ganz esfreudig gewesen und so doch ein wenig voreinge(be-)nommen.

Ein böses Gerücht zu einem vorzüglichen Gericht. Das kann einem den Appetit verschlagen. Wir widersprechen heftig und bestreiten jeden Bestechungsversuch. (An dieser Stelle ein kleiner Dank an Familie Kratzer, die lebenswürdigerweise ein, zwei Gläschen Gurktaler Kräuterlikör bereitgestellt hat.)

Tja, bleibt nur noch die Sache mit dem Gewinner. Also da waren die Helene, ...der Mandarinenreis, das irische Leberkäseplättchen..., viel Curry, eine Backerbse, Mandarinenente, die scharfe Helene, Gurktaler...

Wir danken Georg Z., der seit Monaten auf einem McDonalds-M lebt, gurrend wie ein Täubchen, und sich allein von den zugeworfenen Brotkrumen alter (älterer) Damen ernährt („Ich darf nicht zu viel...; sie wissen..., ich setz so schnell an...“).



Über diese opulenten Gaumenfreuden völlig kopflos geworden und auf Grund des etwas verwirrten Mageninhalts war er zum Zeitpunkt der Berichterstattung nicht mehr fähig, das Siegermenü preiszugeben. Was blieb, war nur mehr eine unförmige Masse schwabligem Fetts. Wir empfehlen ein Pfefferminzblättchen und gratulieren dem Chamois-Pub zum ersten Platz - Ein-Topf hat schließlich zum Sieg gereicht. Zu



gewinnen war leider keine Südseereise aber immerhin ein viergängiges Diner im exquisiten Führerrestaurant. Da alle anderen Haubenköche um nicht viel nachstanden, wurden auch die restlichen Patrouillen auf eine Kleinigkeit in eine Gaststätte ihres Landes eingeladen.

Johann H., Antialkoholiker und diplomierter Speisebürobesitzer über das Ereignis: „Ich trinke nichts und esse nur vom Feinsten“.

Die Redaktion bezweifelt aufs heftigste seinen Leumund. Wir wissen nämlich, was hinter dieser Unschuldssratze steht!

Diebe, Mörder und Halunken

Es war ein gefährliches Zusammentreffen von Dieben, Verbrechern, Räubern und sonstigen ruchlosen Gestalten, die zu einem großen Treffen eingeladen wurden. Der große Räuberhauptmann hat sie alle eingeladen und plötzlich wurden alle Verbre-



Die Verbrecher bei ihrem Meeting - noch sind sie gut gelaunt

cher vom Staatsanwalt vor Gericht gestellt, und eine saftige Strafandrohung war die Folge. Kaum eine dieser verbrecherischen Gestalten kam unter fünf Jahren davon und der Richter zeigte sich von der unbarmherzigsten Sei-

te. Dann kam die Idee auf, den Richter und den Staatsanwalt zu bestechen. Natürlich mußte man zuerst das nötige Kleingeld beim Glücksspiel erst gewinnen. Doch auch beim Glücksspiel zeigten die Verbrecher, daß sie ordentlich betrügen können und so mancher sprengte die Bank. Schließlich kam die 2. Verhandlung und so mancher der Verbrecher und Diebe kam mit einer milden Strafe davon, oder er wurde sogar freigesprochen. Tja, das Rechtssystem ist eben doch löchrig.

Philipp, Benci, Stefan, Stephan, Johann und Georg



Beim Glücksspiel wird mit jedem Trick gearbeitet.

Liebe

Junggildemitglieder!

Jung

gilde

Groß angekündigt, aber nie vollzogen: unsere Städtefahrt nach Laibach. Der Grund dafür war, daß einige der „Teilnehmer in spe“ krank wurden, bzw. auch ins Spital mußten. Als dann nur mehr ein paar wenige fahren wollten, haben wir beschlossen, „Laibach, die Zweite“ im Herbst zu probieren.

Beim Eislaufen war ebenfalls kein einziges Junggildenmitglied, weshalb auch diese Aktion schlichtweg ins Wasser gefallen ist.

Aber sonst hat unser Junggildenjahr fröhlich und doch mit einigen Junggildenmitgliedern seinen Lauf genommen. Beim „Er&Sie-Kegeln“ waren wieder Gilde und Junggilde vereint und haben gemeinsam um das beste Pärchen gekegelt. Gewonnen haben Barbara Breunig und Matthias Prazsjenka vor Jenny Papsch und Philipp Pertl ex aequo mit Locke Prazsjenka und Wolfgang Wittmann.

Herzliche Gratulation!

Anja

5 phantastische Jahre

Liebe Freunde!

Im Herbst werden wir unser fünfjähriges Bestehen feiern können und in diesen 5 Jahren war ich Euer Junggildemeister. Natürlich sage ich ganz bewußt „war“, denn im Herbst werde ich nicht mehr als Junggildemeister antreten. Natürlich werde ich auch weiterhin ein aktives Junggildemitglied sein und den neuen Junggildemeister unterstützen. Übrigens bin ich der Meinung, daß es durchaus angebracht wäre, wenn wir eine Junggildemeisterin hätten. Bei uns sind durchaus sehr viele Kandi-

daten für diese Aufgabe geeignet und daher glaube ich, daß es keine Probleme geben wird, eine Neuwahl im Herbst zu machen (wir wählen alle zwei Jahre einen neuen Junggilderat). Junggildemeister oder Junggildemeisterin kann übrigens nur ein ehemaliges Mitglied unserer Pfadfindergruppen werden.

Wir haben sehr viel erreicht und gemacht in diesen letzten Jahren. Betreuung der Tombola und der Sektbar beim Bubentheater, Städtefahrt nach Budapest, Segelregatta an der alten Donau, Teccno Ei, Kegelabende mit der Gilde, Flüchtlingsbetreuung bei den Schotten, Rätselrally, Kochwettkampf, Buffetbetreuung beim RaRo-Theater 1995 & 1997, Adventkranzbinden, Adventfeiern und Sommerfeste. Doch der absolute Höhepunkt wird das Junggilde/Gilde Café am diesjährigen Sommerlager sein.

Zum Abschluß möchte ich mich noch bei allen Junggildemitgliedern bedanken, die durch ihren Einsatz und ihr Engagement zu diesem Erfolg beigetragen haben. Natürlich gilt mein Dank auch allen Junggilderat-Mitgliedern. Dank auch an unsere Schriftführer (Elisabeth O., Anja L., Verena K. & Johann H.), die oft wertvolle Arbeit geleistet haben. Natürlich auch an unseren Kassier (Xandi R.), der diese Funktion auch bereits seit Beginn inne hat und ebenfalls an unsere Junggildemeisterstellvertreter (Christian L. & Barbara B.). Zur Zeit haben wir übrigens 30 Mitglieder und ich hoffe, daß im Herbst noch so mancher dazukommt.

Bis bald und Gut Pfad

Euer Philipp Pertl

GEREDE - GERAUNE - GERÜCHTE



Good Morning Sunshine!

Wir freuen uns mit unserer ehemaligen Pfadfinderin Christine WITTMER-WIESLI und ihrem Mann Thomas über die Geburt ihres zweiten Kindes Barbara Elisabeth Grace: dieser Sonnen-Familie kam am 12. Februar 1999 um 10:32 Uhr mit 3710 g und einer Größe von exakt 50 cm zur Welt. Wie man an der Präzision dieser Angaben ersehen kann, sind die Eltern an Genauigkeit gewöhnte Naturwissenschaftler! Wir wünschen alles Gute in die Schweiz!



Studienabschluß

Unser Junggilde-Mitglied Ulrike WEISER hat am 15. März 1999 ihr Studium der Psychologie mit der Sponsion zur Magistra der Naturwissenschaften abgeschlossen, setzt aber derzeit ihre Ausbildung zum Klinischen und Gesundheitspsychologen fort. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen viel Erfolg beim Einstieg ins Berufsleben!

Pfarrre Schotten

Wir freuen uns bekanntgeben zu können, daß unser bisheriger Kurat, P. Nikolaus POCH OSB ab September 1999 die schwierige Aufgabe des Pfarrers der Schottenpfarre übernehmen wird. Der bisherige Pfarrer, P. Christoph MERTH OSB will sich ab diesem Zeitpunkt vermehrt dem Schulbetrieb des Schottengymnasiums widmen und dort neue Akzente setzen. Wir möchten an dieser Stelle dem scheidenden Pfarrer für sein Wohlwollen und Unterstützung der PfadfinderInnen recht

herzlich danken und hoffen, daß P. Nikolaus auch als Pfarrer unsern Gruppen so verbunden bleibt, wie er es jetzt als Kurat ist!

Informationen

Ab sofort ist es möglich, Neuigkeiten und Tratsch zur Veröffentlichung an Pfadabei nicht nur wie bisher per Post an die Gruppenadresse oder direkt an Dr. Heinz Weber, 1030 Wien, Kölblgasse 1/13, per Tel./Fax 799 11 46 bzw. eMail an weberhe@baxter.com zu senden (übrigens: ich warte noch immer sehnsüchtig auf das erste eMail!), sondern auch in einem eigens geschaffenen Briefkasten im Pfadfinderheim abzuliefern! Zur Erleichterung hat Philipp dafür eigene Vordrucke gestaltet: bitte macht regen Gebrauch davon, damit ich auch nächstes Mal diese Rubrik füllen kann!

Herzlichst Gut Pfad!

Pfadabei

DIES & DAS



Adreßänderung

In dieser Rubrik gibt es immer die Möglichkeit, Dinge zu verkaufen, Kindermädchen zu suchen oder dies & das bekannt zu geben.

Wenn auch Du etwas in dieser Rubrik veröffentlichen möchtest, dann brauchst Du nur Deinen Text auf einen Zettel schreiben und im Bubenheim in den Scot-Scouting Briefkasten werfen, der gleich beim Eingang hängt.

Es gibt ab sofort auch Zettel, auf die Du Deinen Text unter dem Thema „Dies & Das“, „Pfadabei“, „Leserbrief“ oder ähnlichem schreiben kannst. Diese Zettel befinden sich im Schubfach neben dem Scot-Scouting Briefkasten.

Immer wieder kommt es vor, daß manche Familien kein Scot-Scouting bekommen, daher ist es notwendig, unsere Daten im Computer zu ändern. Falls sie kein Scot-scouting bekommen, oder eine Adreßänderung bekannt geben wollen, dann würden wir Sie bitten, einen weiteren Zettel aus dem Schubfach neben dem Scot-Scouting Briefkasten zu nehmen, auf dem „Adreßänderung“ steht und diesen ausgefüllt in den Scot-Scouting Briefkasten zu werfen.

Dies & Das

Wer will mir **Nachhilfe in Mathematik, Spanisch oder Französisch** geben? Bitte ruft mich an! Meine Telephonnummer: 513-58-66 Sam Jonas (Rover)

Massenhaft frische **Bücklinge und Häringe** günstig abzugeben! Stubenrein, zahm und dressiert - Anfragen unter 02243/800 10

Wer hat einen **alten Kopierer**, den er den Pfadfindern spenden möchte? Bitte um Ihre Mithilfe. Antworten an Mag. Norbert Seidl

Brillensammler sucht alte, verwackelte **Brillen** - unter dem Kennwort „Professor“ abzugeben - unter 02243/800 10

Tappe(r)n Sie nicht länger im Dunkeln! **Einsamer Horst Tappert-Fan** sucht kleinen Kreis Gleichgesinnter zum Austausch von Fanartikeln und Erinnerungsstücken aus der aktiven Zeit des charismatischen „Derrick“. Melden Sie sich bald und zahlreich - Tel. 535 33 20

Lassen Sie es zu - das **Internet ist Natur**, denn nichts ist real! Innovative Weltanschauungen erhältlich unter 328 76 35

Liebe Wölflinge! Liebe Nicht-Wölflinge!



Gerade haben wir ein äußerst schönes Lager hinter uns, da blicken wir bereits in die Zukunft. Vor uns liegen tolle Aktivitäten: Zuerst einmal der Georgstag, der bei Erscheinen dieser Ausgabe schon stattfand. Dann das Pfingstlager, wo wir erstmals in diesem Jahr mehr als zwei Tage gemeinsam verbringen werden. Der Höhepunkt des Pfadfinderjahres, das Sommerlager, erleben wir mit der ganzen Gruppe im Bundesland Salzburg eine schöne Woche. Ihr seid doch dabei, oder?

Was uns sehr freut ist, daß wir in letzter Zeit gewachsen sind, was zeigt, daß es Euch bei den Pfadfinder sehr gefällt und ihr deshalb Eure Freunde mitbringt.

Für Eure Wölflingsführer

Didi

Hallo Wichtel!



Am 1.+2. Mai fahren wir aufs **Mai-festlager** - die ganze Mädchengruppe! Dort werden wir dann genug Zeit haben die „Großen“ kennenzulernen unsere Stücke zu proben, Bühnenbilder zu malen und zu spielen und viel Spaß zu haben. Deshalb hoffen wir natürlich auf viele begeisterte Teilnehmer!

Und dann ist es soweit: Am **Donnerstag, 13. Mai von 14.00 - 17.00 Uhr** findet das alljährliche **Maifest** statt, auf dem ihr Eurer Mamis und Papis, Geschwister, Omamas und Opapas, Freunde, Tanten, Onkel, Hunde und alle anderen, die gerne mitkommen mit Euren Theaterkünsten überraschen werdet!

Wir jedenfalls freuen uns schon sehr darauf, und natürlich auch auf die nächsten Heimabende und ganz besonders auf das **Sommerlager!**

Also, bis bald!

Cä-So-Fr-Li-Ha-Ch

SOMMERLAGER
1999

16B 16M

Zellhof/
Salzburg

In fast 2 Monaten findet unser Sommerlager im Pfadfinderdorf Zellhof/Salzburg statt. Der Zellhof befindet sich ca. 2 km entfernt vom Mattsee und liegt direkt am Grabensee. Am Pfadfinderführerlager, das am Palmwochenende am Zellhof stattfand, hatten wir **Unser Lagerplatz mit Blick auf die Bergwelt...** ausreichend Zeit den Lagerplatz und die Umgebung kennenzulernen. Es ist wahrhaft eine tolle Umgebung und der Grabensee birgt auch sehr viel Romantik in sich.



Das Haus in dem die Wichtel und Wölflinge wohnen...

Herzliche **EINLADUNG**

zum

SOMMERLAGER - ELTERNABEND

der Pfadfindergruppen 16M und 16B

(incl. Elternhauptversammlung der Gruppe 16B)

am **Mittwoch, den 5. Mai 1999** von **19.30** bis ca. 21.00 im
Schottenmeistersaal des Schottenstifts
(betreten Sie von der Freyung kommend den 1. „Schottenhof“
und folgen Sie dann den Schildern „Elternabend“)

geboten wird folgendes **Programm**:

1. **Berichte** der Aufsichtsratsobfrauen und – männern, Kassiererinnen und Kassierer und Gruppenführerinnen und Gruppenführer
2. Vorstellung des **Sommerlagerplatzes**: Zellhof bei Mattsee, Salzburg
3. Sie erhalten die **Sommerlageranmeldung** und das Lagermerkblatt
4. Sie erhalten eine **Ausrüstungsliste** für Ihr Kind, lesen sie schnell durch und können auch gleich Fragen dazu stellen
5. **Spartenteil**: Sie haben die Möglichkeit mit den Führerinnen und Führern Ihres Kindes, Fragen zu besprechen

Wir freuen uns auf einen informativen Elternabend.

Herzliche Grüße

Barbara Wolzt & Norbert Seidl

im Namen aller Führerinnen und Führer

Liebe Späher! Liebe Eltern!

Späher

In beiden Heimabenden laufen gerade die Vorbereitungen für die Lagersaison auf Hochtouren. War der Herbst vor allem vom Aufbau des Patrullenklimas und durch das Theater geprägt, das Frühjahr voll von besonderen Zuckerln (Stadtgeländespiel, Faschingsfest, Kochwettkampf, Theaterbesuch, Kimheimabend, besinnlicher Abschluß zu Ostern), so stürzen wir uns jetzt endlich auf die Dinge, die beim Zelten, Feuer machen, Lagerbauten zimmern, Wandern und überhaupt im Lagerleben wie die Butter aufs tägliche Brot sind.

Also auf das, was man schnellhin als Pfadfindertechnik bezeichnet.

In beiden Heimabenden läuft daher gerade ein heißumfeedeter Wettbewerb, der - über mehrere Wochen hin - das letzte an Einsatz, Geschick, Schlauheit jedes einzelnen Buben herauskitzelt und schließlichschließlich nur einen Sieger kennen wird.

Die Dienstagspäher kämpfen um den sagenumwobenen GOLDEN BELT - eine gleißend schimmernde Trophäe, die jetzt schon mehrere Jahre von einem Goldhändchen zum nächsten gereicht wird und die Disziplinen Orientierung, Pionier, Erste Hilfe, Geheimschriften und den Kochwettkampf umfaßt.

Am Mittwoch geht es nicht nur um einen glorreichen Gesamtbesten (dotiert mit einem wertvollen Siegespreis), sondern Ziel des Wettbewerbs ist das Spezialabzeichen Pfadfindertechnik, das von allen, die sich anstrengen, erworben werden kann. Auch hier dreht sich alles um Knoten und Bünde, Karte und Kompaß und Erste Hilfe. Auskunft über das Wettkampfgeschehen gibt uns das unglaubliche, unheimliche, unbestechliche - kurz einfach DAS BRETT. Hier wird der Punktstand mit Nägeln eingeschlagen (Stichwort Nägel mit Köpfen) - Betrug und Korruption sind die Hände gebunden.

Fragen über Fragen quälen uns: Wer wird Träger des Golden Belt? Wer beweist, daß er kein Brett vorm Kopf hat und holt sich das Brett? Und was uns alle interessiert: wird es ein Duell der Giganten geben, Belt gegen Brett, Gold gegen Fichte, Nieten gegen Nägel?

Sicher ist nur, das nach Abschluß dieser Heimabende alle fit und gerüstet für unsere Lager sind und hoffentlich schon darauf brennen, ihr im Trockentraining Erlerntes endlich im Freien in die Tat umzusetzen:

Pfingstlager

Heuer nur drei Tage, dafür an einem wunderschönen, idyllischen Fleckchen neben der Thaya bei Raabs, wo sich Fuchs und Hase Gut Pfad sagen.

Besonders für unsere Jungen ist dieser Termin sehr empfehlenswert, da hier erstmals die Gelegenheit besteht, zu sehen, ob sich die Patroulle bewährt - beim Zeltaufstellen, beim Kochen, Hacken, Sägen, Umgang mit dem Spaten, beim alltäglichen Lagerleben wie auf Patrullenwanderung. Eine Generalprobe fürs Sommerlager sozusagen mit dem Reiz eines kurzen, erfrischenden Abenteuers in herrlicher Umgebung.

(Siehe dazu auch phantastische Werbeseite nebenan!)

Kolonnenlager

Letztes Jahr beschränkte sich die Kolonnenaktion nur auf ein Sonntagsspiel im Prater, doch diesmal fahren wir wieder mit einer Reihe anderer Gruppen ein Wochenende zelten.

Besonderheit an diesem Lager ist die Chance, andere Mädchen und Buben kennenzulernen und auch den Blick einmal weiter hinaus zu wagen, über die Scheuklappen unserer Heimtür hinweg.

Natürlich wird es auch Gelegenheit geben, sich mit den Patrullen der anderen Gruppen zu messen und das eigene Wissen und Können unter Beweis zu stellen. Wem die Konkurrenz im Heimabend schon zu langweilig ist, der

wird diese Latte nicht so locker nehmen können.

(Siehe auch unbeschreibliche Werbeseite nebenan!)

Wir wünschen uns, daß jeder der aufs Sommerlager fährt, zumindest eines der beiden Zeltlager mitmacht. Denen, die glauben, sich das Sommerlager entgehen lassen zu müssen, werden dann so und so ein anderes Lager besuchen.

Und natürlich träumen wir davon, daß alle überall mitfahren.

Und wiederum quälen uns (Führer) Fragen über Fragen: Werden viele Kinder kommen? Haben sie auch eine gute Ausrüstung mit? Was erwarten und wünschen sich die Buben? Was wollen die Eltern für ihre Kinder? - Nichts einfacher als das, haben wir uns gedacht, machen wir doch einen

Elternabend

Mit vielen Informationen für Sie, mit teils abklärenden, teils neugierigen Fragen unsererseits, mit leckeren Pausenhäppchen, mit der Möglichkeit in unserem „Gruppenshop“ Pull-over, T-Shirts und ähnliches günstig zu erwerben und mit einem eindrucksvollen Film über das Jamboree in Chile.

Ja das wär was für Sie.

Aber moment. - Wer sind Sie überhaupt? Wer bin ich? Wer sind wir? Sind wir nicht alle Fremde? Fremde in einer fremden Welt?

Kennen und erkannt werden, sehen und gesehen werden, ansprechen und angesprochen werden. All das bei unserem Elternabend.

(Siehe auch atemberaubende Werbeseite nebenan!)

Maifest

Besonders einladen möchten wir auch alle zum Maifest der Mädchen am 13. Mai, denn die Schauspielerinnen und besonders die Guides freuen sich immer sehr über bekannte Gesichter. Gerade da sich die Kinder

schon vom Sommerlager und anderen Aktivitäten und Heimabenden kennen, ist ein interessanter, unterhaltsamer Nachmittag für die Buben aber auch für alle Erwachsenen garantiert.

**Philipp, Benci, Stefan, Stephan,
Johann und Georg**

Termine Späher

5. Mai	Elternabend
13. Mai	Maifest
22.-24. Mai	Pfingstlager
5./6. Juni	Kolonnenlager
23. Juni	Grillabend
29. Juni	letzter Dienstagheim abend
30. Juni	letzter Mittwochheim abend
3.-17. Juli	Gruppensommerlager

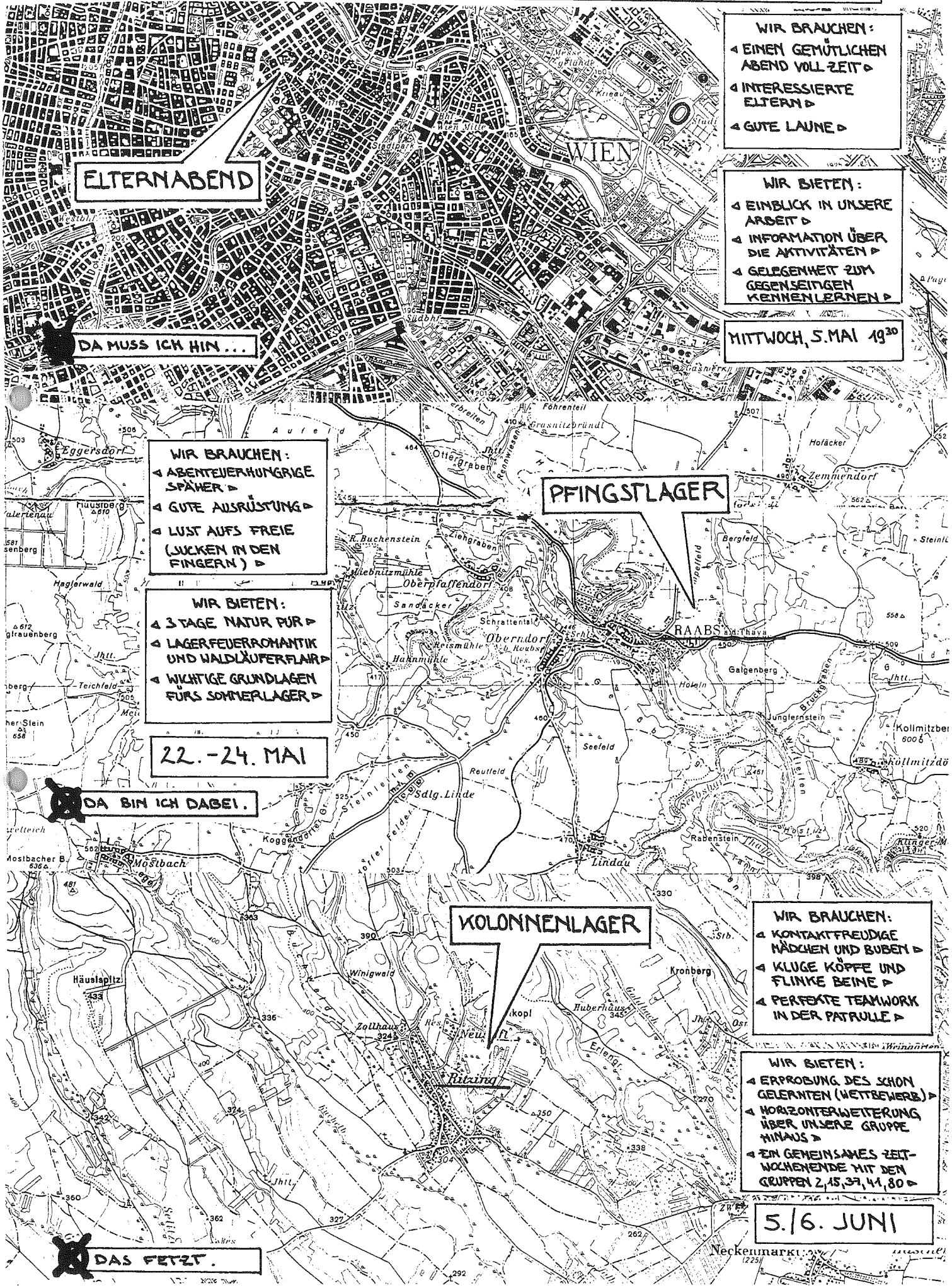
**Liebe Ranger &
Rover! Liebe
Leser!**



Um die verbleibenden weiteren Wochen bis zum Sommerlager zu nützen, werden wir im Juni noch ein Wochenendlager einschieben, das uns auf das gemeinsame Gruppenlager einstimmt. Dieses wird ohne Zweifel eine einmalige Gelegenheit, gemeinsame Tage mit den anderen Rudeln, Patrullen und Trupps unserer Gruppen zu erleben und diese aus einem gereiften Blickwinkel zu reflektieren.

Wir wünschen allen, die es noch brauchen - insbesondere natürlich den Maturanten - viel Erfolg im Schulendspurt und freuen uns auf die nächsten Veranstaltungen.

Die RaRo-Führung



ELTERNABEND

WIR BRAUCHEN:

- ◀ EINEN GEMÜTLICHEN ABEND VOLL ZEIT ▶
- ◀ INTERESSIERTE ELTERN ▶
- ◀ GUTE LAUNE ▶

WIR BIETEN:

- ◀ EINBLICK IN UNSERE ARBEIT ▶
- ◀ INFORMATION ÜBER DIE AKTIVITÄTEN ▶
- ◀ GELEGENHEIT ZUM GEGENSEITIGEN KENNENLERNEN ▶

MITTWOCH, 5. MAI 1930

DA MUSS ICH HIN ...

WIR BRAUCHEN:

- ◀ ABENTEUERHUNGRIGE SPÄHER ▶
- ◀ GUTE AUSTRÜSTUNG ▶
- ◀ LUST AUF'S FREIE (JUCKEN IN DEN FINGERN) ▶

WIR BIETEN:

- ◀ 3 TAGE NATUR PUR ▶
- ◀ LAGERFEUERRHOMANTIK UND WALDLÄUFERFLAIR ▶
- ◀ WICHTIGE GRUNDLAGEN FÜR'S SOMMERLAGER ▶

22.-24. MAI

PFINGSTLAGER

DA BIN ICH DABEI.

KOLONNENLAGER

WIR BRAUCHEN:

- ◀ KONTAKTFREUDIGE MÄDCHEN UND BUBEN ▶
- ◀ KLUGE KÖPFE UND FLINKE BEINE ▶
- ◀ PERFEKTE TEAMWORK IN DER PATROLLE ▶

WIR BIETEN:

- ◀ ERPROBUNG DES SCHON GELERNTEN (WETTBEWERB) ▶
- ◀ HORIZONTERWEITERUNG ÜBER UNSERE GRUPPE HINAUS ▶
- ◀ EIN GEMEINSAMES ZEITWOCHENENDE MIT DEN GRUPPEN 2, 15, 37, 44, 80 ▶

5./6. JUNI

DAS FETZT.

Liebe Guides! Liebe Eltern!

Guides

Die Bretter, die die Welt bedeuten - diesmal nicht im Rampenlicht?

Nein, liebe Freunde des Theaters, bei uns spielt sich heuer alles hinter dem Vorhang ab. Die Requisiten erwachen zum Leben, von der Muse geküßt, stellen sie einen Shakespeare-Klassiker auf den Kopf. Also, freuen sie sich auf die darstellerischen Fähigkeiten eines Kleiderbügels, einer Stehlampe oder gar einer Säge!

In den Heimabenden wurde die aufwendige Produktion der Kostüme schon in Angriff genommen - Schauspieler, Tänzer, Sänger und Pantomimen arbeiten sich zu Höchstleistungen empor.

Die, nach Stücken wie Tilla und Lucky Luke, applausverwöhnten Schauspieler legen sich die Latte auch heuer wieder sehr hoch, fiebern ihrem Auftritt entgegen und hoffen am 13. Mai auf zahlreiche Besucher!

Pfingstlager in Litschau

Am Samstag, den 22. Mai verlassen wir für drei Tage die graue Großstadt und tauschen sie mit wildromantischer Frühlinglandschaft, sorgenvoller Alltagsstresß wird zu abwechslungsreicher Ausgelassenheit - eine aufgeweckte Guidesgruppe begibt sich auf Pfingstlager!

Im nördlichen Niederösterreich schlagen wir für diese Tage unsere Zelte auf und werden gemeinsam aufregende Stunden erleben.

BaMBi - Babsy, Maria, Bipsi

Termine Guides

1./2. Mai	Maifestlager (Gr.16M)
13. Mai	Maifest
19. Mai	Einladung der Haubenköche
22.-24. Mai	Pfingstlager
5./6. Juni	Kolonnenlager
3.-17. Juli	Gruppensommerlager

Liebe Caravelles! Liebe Eltern!

Caravelles

Maifest

Das heurige Maifest wird wieder Höhepunkt der schauspielerischen Leistungen der Caravelles. Welches Stück wir spielen? Nun das bleibt ein Geheimnis, nur so viel sei gesagt, Sie sollten es nicht versäumen!

Diese Darbietung gehört gut vorbereitet, und daher werden wir die nächsten Heimabende nur mit Proben und Kulissen malen verbringen. Jede Einzelne wird in diesem Unternehmen etwas zu tun haben und daher dringend im Heimabend gebraucht! Nicht nur die Heimabend sind enorm wichtig für den Erfolg, sondern auch das 16M Maifestlager am 1./2.Mai.

Die 6 W's

Was?	Pfingstlager
Wer?	Caravelles und Explorer
Wann?	22.-24-05.99
Wo?	Am und beim Wasser
Wie?	lustig, gemütlich, spannend
... einfach Wichtig, wunderschön, Wahnsinn,...	

Sola'99

Das Sommerlager ist der absolute Höhepunkt des Pfadfinderjahres. Daher wollen wir hier für alle noch unentschlossenen einen kleinen Vorausblick auf das diesjährige Sola werfen: Wir werden die 15 Tage vom 3.- 17. Juli am Zellhof, ein Internationaler Lagerplatz, der direkt am Grabensee liegt verbringen. Heuer wird es seit sechs Jahren wieder ein Gruppensommerlager (16M&B) geben.

Wichtig

Ein Thema, das uns sehr am Herzen liegt, wollen wir Euch einmal über dieses Scot Scouting näherbringen: Wenn Ihr nicht in den Heimabend kommen könnt, dann gebt bitte Bescheid! Wir sehen durchaus ein, daß Ihr viel lernen müßt, aber ein Anruf ist das mindeste und wir sind informiert. Wichtig ist allerdings, daß Ihr ehrlich seid, das heißt auch, daß Ihr es eingesteht, wenn Ihr einfach zu müde seid oder zu lustlos. Heimabende sind immer viel lustiger, wenn viele kommen, denn da können wir viel mehr unternehmen, auf die Beine stellen, quatschen,...

Also auf viele gut besuchte Heimabende in nächster Zeit!

Niemals allein...

Eure LiMeHeCa

Termine Caravelles

1./2. Mai	Gruppenmaifestlager
10. Mai	Generalprobe
13. Mai	Maifest
22.-24. Mai	Pfingstlager gemeinsam mit den Explorern
3.-17. Juli	Gruppensommerlager

Liebe

Junggildemitglieder!



Unsere Zukunft haben wir am Planungsabend hoffnungsvoll verplant. (Siehe meine Ausschreibung!)

Am 5.5. ist wieder Jour-Fix, und am 13.5., am Nachmittag wollen wir die Mädchen-gruppe beim Maifest unterstützen und einen Bowlestand betreuen. Wer dafür Interesse hat, möge sich bitte bei Heidi melden (Danke für die tolle Idee!).

Tja, einmal im Junggildenjahr versuchen wir, ins Theater zu gehen, und heuer soll es der „Theaterbesuch zum halben Preis“ sein - am Dienstag den 18.5.1999.

(Für Termenschwierigkeiten steht natürlich auch der Mittwoch danach zur Verfügung-allerdings nicht zum halben Preis)

Nach dem Jour-Fix am 2.6. wollen wir am 16.6. auf der Donauinsel unter dem Motto „Spaß und Essen“ (Reservierung für Grillplatz notwendig) uns dem Sport und leiblichen Genüssen hingeben.

Neun Tage später, am 25.6. um 19.00 Uhr ist bereits wieder unser Abschlußfest, das allen Wünschen entsprechend ein weiteres Mal im Steinbruch sein soll.

Die Junggilde fährt auf Sommerlager!

Und zwar machen wir gemeinsam mit der Gilde das Lagercafé in Mattsee. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer seitens der Junggilde in der Zeit vom 2.-18.7. und auf viele Café-Besucher. Da es vor dem Sommerlager noch eine Scot Scouting Ausgabe gibt, wird in dieser unsere genaue Café-Planung mit allem drum und dran verraten.

Auf bald,

Anja

Liebe Gildinger!



Der Sommer naht mit Riesenschritten! Vernehmt ein paar Worte zu unseren Vorhaben:

Am Sonntag, dem 30. Mai steht ein sportlich/informativer Ausflug auf dem Programm. Wir wollen uns das inzwischen fertige Kraftwerk Freudenu ansehn und den Nachmittag mit Radfahren und/oder Rollerskaten verbringen. Wer kein Rad oder Skater hat, bzw. wer nicht Radfahren kann, will, oder sonstiges, der lese sich trotzdem alles durch, auch Ihr wurdet in diesen Tag mit eingepplant. Und zwar sieht der Tag folgendermaßen aus:

Treffpunkt für alle Radfahrer und Rollerskater: Um 12 Uhr mittags (vielleicht schon vorher Mittagessen?), bei der „Safari Lodge“ am Entlastungsgerinne (Am Kaisermühlendamm, Ecke Bieberhaufenweg), wo man sich auch Fahrräder und/oder Rollerskates ausborgen kann (Preisliste siehe unten). Wir drehen dann eine Runde und fahren um 13 Uhr hinüber zum Kraftwerk.

Treffpunkt für alle: 13.30 Uhr am Parkplatz des Kraftwerkes Freudenu, „Freudenauer Hafensstraße“ bei der „Freudenauer Hafenbrücke“. Um 14 Uhr beginnt die Führung. Diese dauert ca. 1 Stunde. Anschließend fahren wir wieder hinüber zur Neuen Donau / Entlastungsgerinne, um dort noch ein paar Runden zu drehen. Auch hier können noch Sportliche zu uns stoßen und sich, falls sie nix haben, ein Fahrrad oder Skater ausborgen.

Für alle, die zwar ein Fahrrad haben, aber keine Möglichkeit dieses zu transportieren: Ich borge mir von meiner Firma den Lieferwagen aus und hole die Fahrräder am Samstag Nachmittag von Euch ab (bitte um Meldung bei MIR!).

Für alle, die auch dabei sein wollen, aber nicht sporteln können oder wollen: Treffpunkt entw. Um 13.30 Uhr beim Kraftwerk (zur Besichtigung), oder irgendwann bei der „Safari Lodge“. Ihr könnt Euch dort häuslich niederlassen, etwas essen oder trinken und auf uns

warten. Wir kommen sicher wieder dort hin zurück!

Wenn das nicht was für ALLE ist? Also, gebt Euch einen Ruck und kommt!

Als Vorausrinformation für das Lager mit den Kindern des Integrationshauses: Der Termin 18./19. September kann nun konkretisiert werden, da wir, wie wir uns vorgestellt hatten, den Lagerplatz in Wassergspreng vorreservieren konnten.

Nun noch die Preisliste:

City bike:	55,-
3-Gang-Rad:	42,-
Mountainbike:	70,-
Kinderfahrrad:	38,-
Kindersitz:	10,-
Rollerskates:	55,-
Schützer pro Paar:	5,-

Alle Preise sind öS pro Stunde (ausgenommen Schützer).

Meldungen an „MIR“ =

Telefon: 6886 321,

Fax.: 877 89 01 12,

Email: dieter_papsch@bio-rad.com !

Auf zahlreiches Kommen freut sich

Euer Dieter

@ E-MAIL



Der Klammeraffe

Natürlich haben wir auch bereits eine e-mail Adresse der Gruppe. Diese lautet:

gr16.schotten@gmx.at

Wenn jemand Anregungen, Wünsche, Beschwerden oder einfach Informationen weitergeben will, dann schreib uns doch einfach an diese e-mail Adresse. Die e-mail Adresse wird einmal pro Woche abgerufen. Natürlich sind auch bereits viele Pfadfinderführer unter einer e-mail Adresse erreichbar, aber die veröffentlichen wir das nächste Mal.

Weiters sind natürlich die Pfadfinder auch im Internet zu finden. Unter folgender Adresse:

<http://www.scout.at/>

Natürlich ist das Schottenstift auch im net erreichbar. Unter folgender Adresse:

<http://www.schottenstift.or.at/schotten/>

Sollte jemand Internetseiten kennen, die für unsere Pfadfindergruppe von Interesse wären, dann bitte dies uns mitzuteilen.

Immer wieder werden Mitteilungen über das net geschickt, daher würden wir auch gerne diejenigen, die auch eine e-mail-Adresse haben auffordern, uns ihre e-mail-Adresse zukommen zu lassen. Am besten auf einen Zettel schreiben und in den Scot-Scouting Postkasten werfen oder einfach an unsere Gruppen e-mail mailen.

Bis dann im net

Euer Klammeraffe

Scouterwelsh Pfadfindertein



In dieser Serie wollen wir versuchen Dich über gebräuchliche „Pfadfinderworte“ zu informieren.

Gruppenrat

Der Gruppenrat setzt sich aus allen PfadfinderführerInnen und dem Kuraten zusammen. Im Gruppenrat werden zukünftige Gruppenaktivitäten geplant und organisiert, jede Sparte erzählt über ihre Heimabende, Lager und Probleme werden besprochen. Der Gruppenrat wählt alle 3 Jahre den Gruppenführer. Wenn Du weitere Fragen dazu hast, so frage doch einmal Deinen Pfadfinderführer.

Jamboree

Jamboree bedeutet in einer Indianersprache „friedliches Treffen aller Stämme“. Ein Jamboree ist ein internationales Pfadfindertreffen an dem ca. 30.000 Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus der ganzen Welt teilnehmen. 1920 fand das erste Jamboree in London statt. 1951 gab es ein Jamboree in Österreich und

das letzte Jamboree war von Dezember 1998 bis Jänner 1999 in Chile.

Kornett

Der Kornett ist der Vertreter der Patrouille und versucht die Anliegen der Patrouille gegenüber den Pfadfinderführern darzulegen. Der Kornett wird von allen Patrouillenmitgliedern gewählt und von den Pfadfinderführern bestätigt. Kornetten haben auch manchmal eine eigene Kornettenschulung, in der sie lernen mit ihrer Aufgabe besser umzugehen.

Thernberg

In der Buckligen Welt/NÖ haben wir ein Haus gepachtet, das wir dankeswerter Weise von Familie Peloschek zur Verfügung gestellt bekommen. Seit 1964 haben wir die Möglichkeit, dort unsere Lager abzuhalten. Unter anderem findet dort auch unser alljährlicher Gruppentag statt.

Gilde/Junggilde

In der Gilde und Junggilde sind ehemalige Pfadfinder und Pfadfinderinnen und deren Freunde oder Ehepartner. Sie sind sozusagen die Altpfadfinder, die es sich zum Ziel gemacht haben, die beiden Pfadfindergruppen so weit wie möglich zu unterstützen.

Kolonne

Eine Kolonne besteht aus mehreren Pfadfindergruppen. Eine Kolonne veranstaltet oft gemeinsame Aktionen (Lager, Spiele,...). Unsere beiden Gruppen sind gemeinsam mit folgenden Gruppen in einer Kolonne: Gruppe 2 (4. Bezirk), Gruppe 15 (1. Bezirk), Gruppe 37 (6. Bezirk), Gruppe 41 (4. Bezirk), Gruppe 42 (3. Bezirk), Gruppe 80

Baden-Powell

Baden-Powell ist der Gründer der Pfadfinderbewegung und wurde am 22. Februar 1857 geboren. Er wurde übrigens von König Georg V. (englischen König) im Jahre 1929 zum Lord of Gilwell geadelt. Er starb am 8. Jänner 1941 in Ostafrika.

Euer Scouterwelsh

Schotten-Sport

Sport

Basketballturnier 1999

„...I wear narrisch.....“ es ist wirklich unglaublich, aber wahr. Am 14. Februar 1999 fand das erste Basketballturnier der Wiener Pfadfinder in der HTBLA 22 statt. Dieser Tag war ein weiterer erfolgreicher Tag für unsere Gruppe. Das Team 16/1 (Benci, Stephan, Georg, Gerhard, Didi, Thomas & Philipp) gewann alle Spiele und holte sich damit den Sieg vor dem Team aus der Gruppe 27. Jedoch das Team 16/2 (Peter, Andi, Florian, Erol, Philipp & Norbert) mußte sich nur dem Team 16/1 und der Gruppe 27 geschlagen geben und belegte mit einer fulminanten Leistung Platz 3. Das Geheimnis des Erfolges der beiden Teams liegt sicherlich darin, daß alle Teilnehmer bereits seit einigen Jahren jede Woche Basketball spielen und somit gut darauf vorbereitet waren.



Basketballturnier Ergebnis:

1. Platz Gr. 16/1

2. Platz Gr. 27

3. Platz Gr. 16/2

weitere teilnehmende Gruppen: 21, 71, 13

Mini-Marathon am 30. Mai 1999

Jedem ist sicherlich bekannt, daß es alle Jahre wieder den Wien-Marathon gibt, der von Schönbrunn über die Innenstadt zum Rathaus-

platz führt. Zum ersten Mal (für unsere Pfadfindergruppe) möchte ich alle sportlichen Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 15 Jahren einladen an dem Mini-Marathon teilzunehmen. Der Mini-Marathon führt über eine Strecke von 2,5 Kilometer und verläuft von der Ringstraße/Kreuzung Georg Coch-Platz zum Zielgelände auf dem Rathausplatz. Der Zeitplan ist so gestaltet, daß die Kinder unmittel-

bar vor dem Eintreffen der Spitzenläufer des Hauptbewerbes starten und so die Atmosphäre des Vienna City Marathons mit tausenden Zuschauern erleben können.

Es kann jeder mitmachen, der zwischen 6 und 15 Jahre alt ist. Es gibt keine Voranmeldung für den Mini-Marathon, aber jeder, der mitmachen möchte soll sich am Freitag, 28. Mai 1999 um 16.00 Uhr vor dem Burgtheater einfinden. Wir holen dann gemeinsam die Startnummern ab. Das Startgeld beträgt ÖS 50.-/Person. Start ist am 30. Mai pünktlich um 10.25 Uhr. Wenn ihr Freunde habt, die auch daran teilnehmen wollen, dann bringt sie einfach am 28. Mai mit. Jeder Teilnehmer und Teilnehmerin erhält am Start ein T-shirt und im Ziel eine Medaille sowie eine Urkunde als Erinnerung. Übrigens die 3 besten Mädchen und Buben erhalten natürlich einen Pokal.

Übrigens alle, die älter als 16 sind, sind natürlich herzlich eingeladen am Vienna City Marathon (Distanz ca. 42 km) teilzunehmen. weitere Info's und Fragen bei mir.

Sport-Dressen

Wie bereits bekannt ist wollen wir neue Sportdressen für unsere Kinder und Jugendlichen. Auf der Suche nach Sponsoren hatte ich leider auch keinen Erfolg, aber immerhin habe ich nach langem Suchen ein wirklich sehr gutes Angebot bekommen und daher die Kosten auf ein absolutes Minimum reduziert. Die Dressen



werden in **Unsere neuen Dressen im Look unseres Halstuchs.** unserer Gruppenfarbem (gelb/blau) sein. Auf der Rückseite wird übrigens „Schotten“ und die jeweilige Nummer aufgedruckt sein. Diese Sportdressen können sich alle Sparten der Bubengruppe für ihre jeweiligen Sportveranstaltungen bei mir ausborgen. Das heißt ab sofort werden unsere Buben beim Fußballturnier, beim Basketballturnier, beim Volleyballturnier oder bei sonstigen sportlichen Veranstaltungen furios aufspielen.

Euer Philipp Pertl

Sommersportwoche 1999

Eine Segel-, Surf-, Tennis- oder Reitsportwoche mit Pfadfindern und deren Freunden am Neusiedlersee.

Nachdem Ihr alle ein tolles Sommerlager erlebt habt und einige Wochen mit den Eltern verbracht habt, kommt die letzte Schulferien-

woche. Damit Euer Schulbeginn auch richtig gut und entspannt anfangen kann, solltet Ihr eine lustige und aktionsreiche Sportwoche am Neusiedlersee erleben. Hiermit sind alle ab 9 Jahren eingeladen, an dieser ultra-coolen Sommersportwoche teilzunehmen. Alle Wölflinge, Wichtel, Späher, Guides, Caravelles, Explorer, Ranger, Rover und natürlich alle Pfadfinderführerinnen und Pfadfinderführer und alle Eure Freunde sind dazu aufgerufen.

Mit staatlich geprüften und erfahrenen Reit-, Segel-, Surf- und Tennislehrern wird die jeweils gewählte Sportart erlernt, verbessert oder perfektioniert.

Programm: Sportprogramm (Segeln, Surfen, Tennis oder Reiten); Beachvolleyball, Fußball, Radtour um den Neusiedlersee, Geländespiele, Ausflüge, Schwimmen, Lagerfeuer uvm.

Zeit: Sonntag 29. August 1999 bis Samstag 4. September 1999

Ort: Neusiedlersee/Bgld. in Neusiedl am See

Unterkunft: Neusiedler Csárda am Rande des Naturschutzgebietes; Am Fahrradweg erreicht man in wenigen Minuten den Badestrand und die Segel-, Surf- und Tennisschule. Fahrrad mitnehmen!!!!

Kosten: 3800.- ÖS (beinhalten Bahnfahrt; Fahrradtransport Wien - Neusiedl - Wien; komplette Verpflegung; Unterkunft; Kursgebühr für Segeln, Surfen, Tennis oder Reiten & sonst. Programm)

Die Sportwoche findet nur bei einer **M i n d e s t - teilnehmerzahl** von 15 Personen statt, aber bis zu einer **H ö c h s t - teilnehmerzahl** von 20!

Infostunde findet am: **D i e n s t a g , 18. Mai 1999** von **16.00 - 17.00 Uhr** im **Bubenheim!**

Zur **Voranmeldung** bitte **500.- ÖS** auf das Konto Nr.: **300 303 70 889** bei der **Sommersportwoche 1999 - Radtour nach Halbthurn.**

ERSTE - Bank einzahlen oder in bar bei **Philipp Pertl** abgeben.

Bei etwaigen Fragen können Sie mich unter **01/31-03-887** erreichen oder nach dem Späherheimabend am Dienstag im Heim antreffen (oder unter Tel.: **535-92-01** kontaktieren)

Voranmeldungen bitte ausfüllen und baldigst abgeben. Hoffentlich kann diese Sportwoche stattfinden, und ich denke, daß es ein Riesenspaß wird.

Euer Philipp Pertl & Sportteam

Impressum **SCOT SCOUTING**

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“^

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM: Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

REDAKTION: Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR: Georg Zacherl, 1190 Wien, Frimmelgasse 30

GRUNDLEGENDERICHTUNG:

SCOTSCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.



Sommersportwoche 1999 - Radtour nach Halbthurn.

Voranmeldung für die Sportwoche am Neusiedlersee 1999:

Hiermit melde ich _____ zur Sportwoche am Neusiedlersee 1999 an.

Sie/Er möchte folgende Sportart ausüben:

- Reiten Surfen
 Segeln Tennis

Sie/Er ist: Anfänger Fortgeschrittener

Sie/Er ist: PfadfinderführerIn

WiWö GuSp

CaEx RaRo FreundIn

Alter: _____ Jahre

Sie/Er ist:

- ein sehr guter Schwimmer
 ein guter Schwimmer
 Nichtschwimmer

Ich bin unter folgender Nummer erreichbar, Tel.:

Gleichzeitig mit der Voranmeldung bezahle ich die Anzahlung von 500.- ÖS.

- Ich komme zum Infoabend am 18. Mai
 Ich komme nicht zum Infoabend

Unterschrift des Erziehungsberechtigten:



Bei Unzustellbarkeit zurück an:

Wiener Pfadfinder

und Pfadfinderinnen

Gruppe 16 „Schotten“

1010 Wien, Freyung 6/9/13

Tel: (01) 535 92 01

Termine

1./2. Mai	Mädchengruppe	Maifestlager
5. Mai	alle	Elternabend
13. Mai	alle	Maifest der Mädchengruppe
19. Mai	alle	Scot Scouting Redaktionsschluß
22.-24. Mai	alle	Pfingstlager
5./6. Juni	Guides / Späher	Kolonnenlager
3.-17. Juli	alle	Gruppensommerlager

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 19. Mai!

Die Artikel können auch via email an georg.zacherl@gmx.net geschickt werden.

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen

1160 Wien, Hasnerstraße 41

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13